



INDUCRET®-BIS-0/2

Art.-Nr. 5 50041

Mineralischer Korrosionsschutz und Haftbrücke

Eigenschaften:

INDUCRET-BIS-0/2 ist ein mineralischer Korrosionsschutz und Haftschlämme mit nachfolgenden

Eigenschaften:

- nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig
- wasserundurchlässig
- verseifungsbeständig
- frostsicher und tausalzbeständig
- härtet auch bei dynamischer Belastung schwindungsarm und rissfrei aus
- sehr gute Verarbeitbarkeit, auch an senkrechten und „über-Kopf-Flächen“.

Einsatzgebiete:

INDUCRET-BIS-0/2 wird eingesetzt als Korrosionsschutz für die Stahlarmierung bei der Betoninstandsetzung und gleichzeitig als Haftbrücke auf Beton- und Mörteluntergründen.

INDUCRET-BIS-0/2 ist Systemkomponente für die Betoninstandsetzung mit dem Produkt INDUCRET-BIS-5/40.

Technische Daten:

Farbe:	Zementgrau
Basis:	Zement
Komponenten:	1
Körnung:	bis 0,5 mm
Schüttdichte:	1,2 kg/dm ³
Verarbeitbarkeitsdauer:	ca. 60 Min. bei +20° C
Überarbeitbar:	nach mind. 1 Tag
Verarbeitungstemp.:	mind. +5° C, max. +35° C

Wartezeiten bis zum Aufbringen des zweiten Arbeitsganges:

Korrosionsschutz: mind. 4 Std., sobald die erste Lage streichfest ist

Haftbrücke: frisch in frisch mit nachfolgenden Reparaturmörtel

Reinigung:

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

Lieferform:

25 kg-Sack

Lagerfähigkeit:

12 Monate, im verschlossener Originalverpackung bei trockener Lagerung

Untergrund:

Bevor INDUCRET-BIS-0/2 aufgetragen wird, müssen freigelegte Betonstähle nach DIN EN ISO 12944-4 (gemäß Normreinheitsgrad 2,5) entrostet sein. Der Betonstahl muss trocken, staub- und fettfrei sein. Zementgebundene Flächen müssen fest, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleim, losen Teilen sowie haftungsmindernden Substanzen (Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste oder andere Verschmutzungen) sein. Eine Untergrundvorbehandlung ist erforderlich, wie z. B. Granulat-, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen oder Schleifen.

Mittlere Oberflächenzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm²

Verarbeitung:

1. Herstellung des Korrosionsschutzes:

- INDUCRET-BIS-0/2 25 kg
- Wasser 5,5 - 5,75 Liter

2. Herstellung der Haftbrücke:

- INDUCRET-BIS-0/2 25 kg
- Wasser 7,25 - 7,5 Liter

INDUCRET-BIS-0/2 wird mit einem geeigneten Rührgerät (max. 300 U/Min.) oder im Zwangsmischer (Mischzeit ca. 3 - 5 Min.) gemischt, bis die Masse homogen und klumpenfrei ist. Nach einer Reifezeit von 2 Min. nochmals kurz aufrühren. Nur so viel Material anmischen, wie innerhalb der oben angegebenen Zeiten verarbeitet werden kann!

INDUCRET®-BIS-0/2

Verarbeitungswerkzeuge:

Korrosionsschutz: Pinsel

Haftbrücke: harter Besen, Quast

Applikationsverfahren/Verbrauch:

Korrosionsschutz:

INDUCRET-BIS-0/2 wird auf den entrosteten Betonstahl mit einem Pinsel gleichmäßig deckend in 2 Arbeitsgängen aufgetragen. Nach Aushärtung des zweiten Anstriches kann die Haftbrücke mit nachfolgenden Reparaturmörtel aufgetragen werden.

Haftbrücke:

INDUCRET-BIS-0/2 wird mit einem geeignetem Besen deckend und porentief in den vorbereiteten mattfeuchten Untergrund eingebürstet. Der nachfolgende Auftrag z. B. mit dem Reparaturmörtel INDUCRET-BIS-5/40 muss frisch in frisch in die Haftbrücke erfolgen.

Materialverbrauch:

Korrosionsschutz:

ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke

1,0 l/Mischung = 2,03 kg

Haftbrücke:

ca. 1,5 kg/m²/mm Schichtdicke

1,0 l/Mischung = 1,98 kg

Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen:

INDUCRET-BIS-0/2 enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Deshalb sind Augen- und Hautkontakt zu vermeiden und Materialspritzer sofort mit viel Wasser gründlich abzuspülen. Bei Augenkontakt ist ein Augenarzt aufzusuchen.

INDUCRET-BIS-0/2 bitte für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Wichtige Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von INDUCRET-BIS-0/2 schützen.
- Als Regenschutz sind geeignete Abdeckungen vorzunehmen.
- Grenztemperaturbereich: +5° C bis +35° C.
- Bei der Verarbeitung von INDUCRET-BIS-0/2 ist nur Leitungswasser in Trinkwasserqualität zu benutzen. Bereits angesteiftes Material darf weder mit Wasser verdünnt, noch mit frischem Mörtel vermischt werden. Es besteht die Gefahr der unzureichenden Haftung.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der SCHOMBURG ICS GmbH erfolgen.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE: ZP1

	
INDUTEC RETHMEIER GmbH Aquafinstr. 2-8 D-32760 Detmold	
08*	
1119-CPD-0821	
EN 1504-3	
INDUCRET-BIS0/2 Korrosionsschutz und Haftbrücke als Systemkomponente für das Betoninstandsetzungssystem INDUCRET-BIS für CC Mörtel für statisch relevante Instandsetzung (auf Grundlage von hydraulischem Zement)	
Anforderungen:	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridgehalt:	≤ 0,05 %
Halbvermögen:	≥ 2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand:	bestanden
Elastizitätsmodul:	≥ 20 GPa
Temperaturwechselbeständigkeit:	≥ 2,0 MPa
Kapillare Wasseraufnahme:	≤ 0,5 kg x m ⁻² x h ^{-0,5}
Gefährliche Substanzen:	Übereinstimmung mit 5.4
Brandverhalten:	Euroklasse E